

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0211/2018/IV

Datum:
27.11.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Fußgängerquerung Grenzhöfer Weg

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	11.12.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Wieblingen nehmen die Information zum Sachstand Planung Fußgängerquerung Grenzhöfer Weg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung:	
• Derzeit keine finanziellen Auswirkungen	
•	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Planung im Grenzhöfer Weg wird auf Grundlage der Anfrage des BB Wieblingen vom 15.03.2018 durchgeführt. Die Verwaltung prüft die Einrichtung von Querungshilfen im Grenzhöfer Weg.

Begründung:

1. Grenzhöfer Weg Planung Sachstand

Im Umfeld des Grenzhöfer Weg hat sich in den letzten Jahren vieles verändert. Neben einer verstärkten Wohnbebauung haben sich auch einige Änderungen im Gewerbe ergeben. Dadurch kommt es zu neuen Nutzungsansprüchen und Wegebeziehungen entlang des Grenzhöfer Weges. Derzeit gibt es auf der gesamten Länge von der L637 im Westen bis zum OEG-Bahnübergang im Osten keine sichere Quermöglichkeit. Die Straße wird zudem beidseitig am Fahrbahnrand und teilweise auf den Gehwegen geparkt. Hinzu kommen viele Grundstückszufahrten, welche auch von Lieferverkehr genutzt werden. Besonders die Ein- und Ausfahrt zum REWE Markt ist stark frequentiert. Die erlaubte Geschwindigkeit beträgt im westlichen Abschnitt bis zur Waldhofer Straße 50 km/h und im weiteren Verlauf nach Osten 30 km/h.

Diese Faktoren ergeben zusammen eine ungünstige Situation für den Fußverkehr. Eine einfache und sichere Querung ist nur bedingt möglich. Besonders ältere Menschen und Kinder haben hier eine erschwerte Querbarkeit der Straße.

Ziel ist deshalb, die Querbarkeit des Grenzhöfer Weges grundsätzlich zu verbessern.

Derzeit ist in Prüfung, welche Quermöglichkeiten verkehrsrechtlich Anwendung finden können.

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse Anfang 2019 in den Gremien vorzustellen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen wird zum gegebenen Zeitpunkt die Planung erörtert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 10	+	Ziel/e: Barrierefrei bauen Begründung: Mit der Einrichtung einer Querungshilfe kann der Grenzhöfer Weg barrierefrei und sicher überquert werden. Ziel/e:
MO 4	+	Ziel/e: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Der Grenzhöfer Weg erhält durch die Querungshilfen eine bessere Nutzbarkeit für Fußgänger und Mobilitätseingeschränkte Personen. Ziel/e:
SOZ 10	+	Ziel/e: Geeignete Infrastruktur für alte Menschen Begründung: Durch eine sichere Querungsstelle wird alten Menschen die Bewegung im Verkehrsraum erleichtert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck